

13.08.2024

## Mut-Mach-Wochen 2024 - Intensivierte Nachsorge bei psychischen Erkrankungen zur Rückkehr an den Arbeitsplatz

### Klinik Wittgenstein berichtet über Nachsorgeprogramm

Bad Berleburg. Ein neu entwickeltes Nachsorgeprogramm zur längeren Begleitung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die nach einer psychischen Störung wieder in den Arbeitsprozess eingegliedert werden, führt derzeit die Klinik Wittgenstein in einem Forschungsprojekt durch. Die intensivierte Return to Work (RTW)-Nachsorge in psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) von Versorgungskliniken soll als neue Versorgungsform die nachhaltige Rückkehr an den Arbeitsplatz unterstützen und erneute längere Ausfallzeiten durch eine verbesserte Rückfallprophylaxe reduzieren.

Dr. Julia Maria Nonn, Chefärztin der Psychiatrischen Abteilung, wird gemeinsam mit Dr. Christian Holzapfel (Ärztlicher Direktor) im Rahmen eines Vortrages sowohl das Nachsorgeprogramm als auch das Thema psychischer Erkrankungen mit dem Schwerpunkt Depressionen in den Fokus nehmen.

Die Veranstaltung findet in Zusammenhang mit den Mut-Mach-Wochen 2024 des Bündnis gegen Depression in Siegen-Olpe-Wittgenstein am Dienstag, den 10. September 2024 um 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle der Klinik Wittgenstein, Sählingstraße 60, 57319 Bad Berleburg statt. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte, Betroffene und auch Arbeitgeber und ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Nähere Auskünfte erteilt Dr. Julia Maria Nonn, Klinik Wittgenstein, Tel.: 02751 81-1452 oder [julia.nonn@johanneswerk.de](mailto:julia.nonn@johanneswerk.de).

Das Ev. Johanneswerk ist einer der großen diakonischen Träger Deutschlands mit Sitz in Bielefeld. Rund 7.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in mehr als 70 Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen tätig. Die diakonischen Angebote richten sich an alte und kranke Menschen sowie Menschen mit Assistenzbedarf, Kinder und Jugendliche. Die Ev. Johanneswerk gGmbH wird unter dem Dach der Stiftung Johannesstift geführt, deren Wurzeln bis ins Jahr 1852 reichen. Das Johanneswerk selbst wurde 1951 gegründet. Der Vorstand der Stiftung – bestehend aus dem Vorsitzenden Dr. Ingo Habenicht, seinem Stellvertreter Dr. Bodo de Vries, Burkhard Bensiek und Sabine Hirte – führt auch die Geschäfte des Johanneswerks.

### Klinik Wittgenstein

Gabriele Rahrbach M.A.

Assistentin des Geschäftsleiters  
Öffentlichkeitsarbeit

Sählingstraße 60  
57319 Bad Berleburg

Tel. 02751 81 1331  
Fax 02751 81 1275

gabriele.rahrbach@johanneswerk.de

[www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)



ev.johanneswerk